

nit Zuo nemen, sonnder Jnn allweg die rechte regul observiert, und angeregte von gemeinen Orthen nit ohne grosse müe, by üch Zuo Bremgarten beschechne verabscheidung Jnn gebürendem Respect und achtung gehalten werde, Gestallten wir nit Zwyfflent, Jr üch ein solliches angelegen sin, und anstatt dess schandtlichen Landts verderblichen eigen nutztes, den gemeinen, üweren gesetzten und gemachten ordnung gemäss, Jnn allweg vortreffen lassen werdent, So wir üch (.denen wir Zuoerwysung aller vätterlichenn gnaden und gonsten, gantz wol by gethan verplybent.) by disserem unserem allein darumb abgevertigetem Loüffers Potten, unüberschribenn nit lassen söllen, damit uns samptlichen den Gnaden Gottes, unnd **Mariae** gethrüwem fürpitt empfelchende".

1) s. auch Zurlaubiana AH 3/48

2) s. EA V 2, 529 (Nr. 450) spez. 1488f. Art. 38-41. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch **Konrad III.** Zurlauben vertreten.

Kopie vom Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Uriel **Seiwitt**; wohl aus dem Besitz des Ammanns von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben - AH 124, 94

59

1633 November 2., Schwarzenbach [SG]

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] PAUL BENGG, GEN. VON HÜNENBERG¹, AN DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"mitt hoster verwunderung müesend mier [vom Truppenkontingent von Stadt und Amt Zug, welches in Zusammenhang mit dem Einmarsch des schwed. Generalfeldmarschalls Gustav **Horn** in den Thurgau dahin entsandt worden war - Schutz der bedrohten eidg. Grenzen]² verstan das die gsandten [der gemeineidg. Tagsatzung vom 23. bis 31. Oktober 1633] von Baden³ nitt Komend [um, da Horn von Konstanz weggezogen war, die Heimreise der ausgerückten Truppen zu veranlassen; doch geschah dies, weil man sich deswegen unter den eidg. Orten nicht einig war, vorderhand nicht⁴], gibtt Zu Ledst wenig guettes, gadtt deglich grosen Kosten auff, nimbt mich nitt wunder, das unsere Lüdt Von Egerry [=Aegeri] und menzing[en] Unwillig Sind, man gibtt Jnen Kein wuchen geldtt, man hatt vor 8 dagen, unser Lütten 3 dickh[en] geben, habends nitt nemen wolen man verspräche dan Jnen denn Einen dickhen Jn der wuchen daruff der Redli füerer waar doma **Uttinger Ulj Franz** [beide von Zug] hab Jnen Ernstlich Zu gesprochen, mitt vermelden Sol

Jnen Von Eüch M.g.h. [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] nitt gschenckhtht werden, dess [Generalwachtmeisters Kilian] **Kes[s]elring** ... prodzes [der in Zusammenhang mit dem Einmarsch Horns ausgebrochene Kesselringhandel im Thurgau gemeint] ist gmachtht Wery schon Vür Landtgrichtt gstelddt⁵, wan die gsandten Von Cattolischen ortten nitt um Ein stilstand ang[h]altten, Ehr hatt Ein beben M...[?]⁶, wil nitt mach[en?] den aus Lasen oder sagen, wes Ehr wöist, alein ist Ehr beandtli; das Ehr Jn 2 dörfferen [konkret in Lommis und Sirnach]⁷ hatt heisen sturm schlahen wan die [Truppenkontingente der] Lender [gemeint der IV kath. Orte - V ausg. LU] Jns durggey [=Thurgau] Zühend, Zeigtt Zum ander malen, Ehr habyt Lib und Leben verwürktht, doch hatt man Jne noch nie mitt gwichtt gstrecktht, ist aber vür sich Selbs schwer, Neywer Zittung Langtt gott Lob ales guettes Jn, wie der H. Selbst ales wirdtt von [der obgenannten Tagsatzung von] Baden nacher haben, vermeindtt wery desto beser mitt Zürcheren [d.h. mit deren Bürgermeister und Rat] Ze reden duen darby den H. schw[ager] Jn schirm gottlicher Gnaden Und der Reinen Vürbitt **maria Wol bevelen** ...".⁸

1) Der Absender selber unterschreibt mit "Paulus Von Hünenberg Genambtt bengg".

2) s. Zurlaubiana AH 96/111, 2. Abschnitt sowie AH 122/36

3) s. EA V 2, 788 (Nr. 652). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

4) s. ebenda 789 a

5) s. Keller/Kilian Kesselring 41-54

6)

7) s. ebenda 49

8) Auf Blatt 95V [=Zurlaubiana AH 124/60] findet sich der Anfang eines undatierten Schreibens, das möglicherweise von **Maria Franziska Verena Antoinetta** Zurlauben [gest. 1784] stammen könnte, aufgeklebt. Da dieses an eine "Wohl Edelgebohrne Hochgehrte Fr. Bass" gerichtete Dokument nur eine nichtssagende Einleitungsformel enthält, die zudem noch stark verkorrigiert ist, wird auf dessen Wiedergabe verzichtet.

Original, mit Siegel - AH 124, 95